

Name (Person)

Goethert, Karin

GND-Nummer

141317345

Lebensdaten (kurz)

1943-2023

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Klassische Archäologin

Gesellschaftsstand

Akademiker

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1943-01-29

Geburtsort

[Berlin](#)

Mutter

[Polaschek \(geb. Elzner\), Eugenie](#)

Vater

[Polaschek, Karl](#)

Geburtsname

Polaschek, Karin

Sterbedaten

Sterbedatum

2023-06-08

Sterbeort

[Pluwig](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Goethert, Klaus-Peter \(1946-\)](#)

Datum

1974

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23783305>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

Datum

2023-08-07

Biographische Information

Schon als Gymnasiastin im Berlin der Nachkriegszeit interessierte sich Karin Polaschek für die griechische und römische Antike. Nach dem Abitur mit Großem Latinum nahm sie umgehend ihr Studium an der Freien Universität Berlin auf, zunächst der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte, erwarb das Graecum und erweiterte ihre fachlichen Interessen um Neu- und Altgriechisch sowie Byzantinistik. Nach Auswärtssemestern in Freiburg i. Br. und Marburg beendete sie das Studium 1969 mit ihrer Dissertation zu einem Thema aus dem Bereich der griechischen Plastik, betreut von Friedrich Wilhelm Goethert, ihrem späteren Schwiegervater.

Über ihr Berufsziel war sie sich schon länger im Klaren: Sie strebte eine Tätigkeit an einem Museum mit archäologischen Sammlungen an. Eine Rundreise durch die Römermuseen in Westdeutschland brachte sie in Verbindung mit dem Rheinischen Landesmuseum in Trier, das zu ihrer lebenslangen Arbeitsstätte wurde. Zunächst konnte sie im Rahmen von Drittmittelverträgen an den Publikationsvorbereitungen der von Wilhelm Reusch geleiteten Ausgrabungen in den Trierer Kaiserthermen mitwirken. Wesentliche Aufgabe war die Fortführung der von Gudrun Reinfuß(-Cüppers) begonnenen Bearbeitung der Keramik aus den vorthermenzeitlichen Befunden. Hiermit begann ihr fachlicher Einstieg in die bislang noch fremden Materien der Provinzialrömischen Archäologie.

In ihrer Freizeit befasste sie sich weiterhin mit klassisch-römischer Plastik, arbeitete sich aber auch intensiv in die treverischen Steindenkmäler ein. Nach der Pensionierung von Reusch wurde sie dauerhaft am Trierer Landesmuseum angestellt. Sie erwies sich als die ideale Besetzung zur Betreuung der umfangreichen römischen Bestände in den Magazinen und der Studiensammlung, deren Ordnung, Erschließung und wissenschaftlichen Bearbeitung sie über Jahrzehnte den überwiegenden Teil ihrer Arbeitskraft widmete. Dabei hatte sie stets ein übergeordnetes Ziel in Blick: die wissenschaftliche Erfassung und Auswertung ganzer Materialgruppen in sorgfältig erstellten Publikationen und eine nachfolgende Vermittlung der Erkenntnisse an interessierte, auch nicht-fachwissenschaftliche Kreise. Gläser und Lampen mit ihren Fundzusammenhängen, Grabinventare als solche sowie Steindenkmäler und Mosaiken entwickelten sich zu ihren Forschungsschwerpunkten, die stets in vorbildliche Veröffentlichungen – wissenschaftliche Monographien, populärwissenschaftliche Themenbänden, Zeitschriftenaufsätze oder Beiträge in Ausstellungskatalogen – mündeten. Sie scheute auch nicht die Kärnerarbeit der Wissenschaft – die Herausgabe der Publikationen: Für die „Trierer Zeitschrift“ war sie von 1978 bis 2000 für die Redaktion verantwortlich, dazu kamen die in dieser Zeit veröffentlichten Beihefte und weiteren Schriften des Hauses.

Nach dem Eintritt von Wolfgang Binsfeld in den Ruhestand wurde sie 1993 zur Stellvertretenden Direktorin berufen, die mehrfach die Dienstgeschäfte zu führen hatte. 2005 wurde ihr die kommissarische Leitung des Museums übertragen. Als wichtigste Aufgabe stellte sich die Vorbereitung und Durchführung der großen Landesausstellung „Konstantin der Große“ 2007 heraus.

Die dazu erforderlichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen führten zu einer Neuaufstellung des Museums mit Außenmagazinen, Umwidmung von Funktionsbereichen und neuer technischer Infrastruktur. Dazu kam die Entwicklung von Leitbild und Corporate Design bis zum Konzept einer neuen Dauerausstellung.

Karin Goethert oblag als Leiterin des Rheinischen Landesmuseums Trier als einer eigenständigen Dienststelle auch die Leitung der Archäologischen Denkmalpflege in der Stadt und im Bezirk. Es war ihr ein besonderes Anliegen, deren vielfältigen Belangen, insbesondere der Stadtarchäologie, gerecht zu werden. Dieses Bestreben spiegelt sich nicht zuletzt in der von ihr maßgeblich betriebenen Herausgabe der zweiten Denkschrift der Archäologischen Trier-Kommission mit dem programmatischen Titel „Rettet das archäologische Erbe in Trier“ 2005, zu der sie selbst mehrere Kapitel verfasst hat.

Seit 1974 war sie mit dem Archäologen Klaus-Peter Goethert verheiratet (den Doppelnamen Goethert-Polaschek benutzte sie in ihren Publikationen bis 1988).

Über das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit Erreichen der Altersgrenze im Januar 2008 hinaus blieb sie in steter Verbindung mit ihrem „Traum von einem Museum“. Als regelmäßiger Gast in der Bibliothek arbeitete sie weiter an ihrem ersten großen Trierer Thema – dem römischen Glas. Neben einer Reihe von Aufsätzen widmete sie sich insbesondere dem Fortsetzungsband zu ihrem 1977 vorgelegten Katalog der römischen Gläser des Rheinischen Landesmuseums Trier.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

von

1955

bis

1962

Ort

[Berlin-Wilmersdorf](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Marie-Curie-Schule](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1962

bis

1969

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Freie Universität Berlin \(FU Berlin\)](#)

Studienfächer

Alte Geschichte
Byzantinische Archäologie
Griechische Philologie
Klassische Archäologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1965

bis

1965

Ort

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Studienfächer

Klassische Archäologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1965

bis

1966

Ort

[Marburg an der Lahn](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Philipps-Universität Marburg](#)

Studienfächer

Klassische Archäologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1969

Abschluss-Ort

[Berlin](#)

Hochschule (Abschluss)

[Freie Universität Berlin \(FU Berlin\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Untersuchungen zu griechischen Mantelstatuen: Der Himation-Typus mit Armschlinge

Betreuer/in

[Goethert, Friedrich Wilhelm \(1909-1978\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Werk- und Zeitverträge

von

1969

bis

1973

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von

1973

bis

1976

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Art der Beschäftigung

Kustos / Kustodin

Beschäftigungsangabe

Oberkustos/Oberkustodin

von

1973

bis

1993

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Art der Beschäftigung

Stellvertretender Direktor

Beschäftigungsangabe

Hauptkustodin

von

1993

bis

2008

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Publizieren

von
1970

bis
1975

Ort der Forschung
[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand
Porträts

Forschungszeitstellung
Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit
Inventarisieren
Klassifizieren
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe
Funde aus Siedlungen und Gräbern

von
1969

bis
2023

Ort der Forschung
[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand
Keramik

Forschungszeitstellung
Römerzeit

In Zusammenarbeit mit
[Binsfeld, Wolfgang \(1928-2011\)](#)
[Cüppers, Heinz \(1929-2005\)](#)

[Reusch, Wilhelm \(1908-1995\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren
Klassifizieren
Publizieren

von

1970

bis

2012

Ort der Forschung

[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand

Steindenkmäler

Forschungszeitstellung

Römerzeit

In Zusammenarbeit mit

[Binsfeld, Wolfgang \(1928-2011\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren
Klassifizieren
Publizieren

von

1973

bis

2023

Ort der Forschung

[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand

Gläser

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Redigieren

Forschungstätigkeitsangabe

Redaktion der "Trierer Zeitschrift"

von

1977

bis

2000

Ort der Forschung

[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren

Klassifizieren

Publizieren

von

1980

bis

1997

Ort der Forschung

[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand

Lampen und Leuchter

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren

Klassifizieren

Publizieren

von
1993

bis
1999

Ort der Forschung
[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsgegenstand
Mosaiken

Forschungszeitstellung
Römerzeit

In Zusammenarbeit mit
[Hoffmann, Peter](#)
[Hupe, Joachim](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1981

bis (Ende Mitgliedschaft)
2023

Verhältnis zu

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Binsfeld, Wolfgang \(1928-2011\)](#)

von

1969

bis

2011

Topographische Beziehung

[Trier](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Cüppers, Heinz \(1929-2005\)](#)

von

1969

bis

2005

Topographische Beziehung

[Trier](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Faust, Sabine \(1969-\)](#)

von

1985

bis

2023

Topographische Beziehung

[Trier](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Merten, Jürgen](#)

von

1980

bis
2023

Topographische Beziehung
[Trier](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Neyses-Eiden, Mechthild](#)

von
1983

bis
2008

Topographische Beziehung
[Trier](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Reusch, Wilhelm \(1908-1995\)](#)

von
1969

bis
1973

Topographische Beziehung
[Trier](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Schindler, Reinhard \(1912-2001\)](#)

von
1969

bis

1977

Topographische Beziehung
Trier

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

Schwinden, Lothar (1951-)

von

1981

bis

2008

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Karin Polaschek, Untersuchungen zu griechischen Mantelstatuen. Der Himationtypus mit Armschlinge (Diss., Berlin 1969). (new)

Literaturverweis

Polaschek, K. (1971). Zur Zeitstellung einiger römischer Bildnisse im Landesmuseum Trier. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 34.1971. (new)